



**Prof. Dr. Johannes
Adolff**

Partner

Frankfurt am Main

T +49 69 17095 299

**johannes.adolff
@hengeler.com**

Johannes Adolff berät Unternehmen der Finanzindustrie auf den Gebieten Gesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht und Mergers and Acquisitions. Er berät zudem zu aufsichtsrechtlichen Themen, insbesondere im Recht der Finanzmarktstabilisierung.

Kurzbiografie

Rechtsanwalt seit 1997

Universität München (Dr. iur.)

Trinity College, University of

Cambridge (Lehrbeauftragter)

Viessmann Generations Group

Habilitation an der Universität

München, 1999-2003

Interitus

veröffentlichungen

an der Satere

KI-Governance für

unternehmerische Entscheidungen,

AG 17 (2023), Benlage

der M. M. Warburg & Co

Hirte / Mulbert / Roth,

Großkommentar zum AktG, 5.

Auflage 2024, §§ 183, 183a, 185, 186

187 AktG (zusammen mit Dr. Jan

Haller)

Rechtshandbuch zum

Unternehmensbewertung, § 16

(Börsenkurs und Unternehmens-

bewertung) und § 10

Zu seinen Mandanten bei diesen

(Unternehmensbewertung im

Aktien- und Konzernrecht), 2015

Lastenverteilung bei der

Finanzmarktstabilisierung, ZHR 177

(2015), 90a (zusammen mit

Glaudius Eschwey)

Die Haftung des Gesellschafters der

eingetragenen GmbH bei der

Wirtschaftlichen Neugründung,

Gesellschaftsrecht in der Diskussion

2011 (VGR-Tagungsband für

Tagung vom 18. November 2011),

49

Konkurrierende Bewertungssysteme

bei der grenzüberschreitenden

Verschmelzung – zu den Vorgaben

des europäischen Gemeinschafts-

rechts für die gerichtliche

Überprüfung des Umtausch-

verhältnisses, ZHR 173 (2009), 67

Unternehmensbewertung im Recht

der börsennotierten Aktien-

gesellschaft (2007), Habilitation

München (2004)

Zur Reichweite des

verbandsrechtlichen Abwehr-

anspruchs des Aktionärs gegen

rechtswidriges Verwaltungshandeln,

ZHR 169 (2005), 310

Über den rechten Umgang mit

einem entschlossenen Gesetzgeber:

Die aktienrechtliche Lösung des

BGH für den Rückzug von der

Börse, BB 2003, 797 (zusammen

mit Johannes Tieves)

Zuletzt beriet er die BAWAG Group bei dem erfolgreichen Vollzug des Erwerbs des deutschen Privatkundengeschäfts von Barclays Bank Ireland PLC (2025), sowie die Deutsche Beteiligungs AG beim Erwerb der Do Investment (2024). Ferner unterstützte er die Deutsche Beteiligungs AG bei der Vereinbarung einer strategischen Partnerschaft mit der ELF Capital Group und der damit einhergehenden Erweiterung ihres Angebots an flexiblen Finanzierungsleistungen. Außerdem beriet er die Interitus Limited und die Attestor Capital LLP beim Verkauf ihrer gesamten Anteile an der Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH, der Holdinggesellschaft der Kommunalkredit Austria AG (2023) sowie die Münchener Hypothekenbank eG beim Erwerb sämtlicher Aktien an der M. M. Warburg & Co Hypothekenbank Aktiengesellschaft (2022). Davor beriet er FMS-WM beim Verkauf der irischen DEPFA Bank (2021) und die Aareal Bank bei der Veräußerung einer Minderheitsbeteiligung an deren Software Tochter Aareon (2020).

In der Finanzmarktkrise hat Johannes Adolff die Hypo Real Estate und die WestLB bei der Errichtung ihrer jeweiligen Abwicklungsanstalten beraten (sog. „Bad Banks“, 2009/2010), sowie die WestLB bei ihrer umfassenden Umstrukturierung und der Abspaltung ihres Verbundbankgeschäfts auf die Hessische Landesbank AöR (2011/2012). Johannes Adolff hat zudem bei zahlreichen Portfolio Transaktionen beraten, sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite. Zu seinen Mandanten bei diesen Transaktionen zählten Shinsei, Citi, Morgan Stanley, Goldman Sachs, Deutsche Bank, NordLB, WestLB, Hypovereinsbank und Hypo Real Estate.

Johannes Adolff hat sich 2003 im Gesellschaftsrecht habilitiert und ist als außerplanmäßiger Professor seit 2014 Mitglied der juristischen Fakultät an der Goethe Universität Frankfurt.